

**PROGRAMM**

**FÜR GARDEROBE WIRD NICHT GEHAFTET  
Widerständiges in Mode und Produktion**

Ein Ausstellungs- und Diskursprojekt  
des /ecm-Lehrgangs der Universität für  
angewandte Kunst Wien im Angewandte  
Innovation Laboratory (AIL) und im  
öffentlichen Raum

**ERÖFFNUNG**

09.12.2015, 19:00 Uhr

**AUSSTELLUNGSDAUER**

10. - 20.12.2015 und 07. - 17.01.2016  
täglich 11:00 - 20:00 Uhr

/ecm

/ecm ist ein zweijähriger, postgradualer Masterlehrgang an der Universität für angewandte Kunst Wien. Er zielt auf den Erwerb von Kernkompetenzen im erweiterten Museums- und Ausstellungsfeld und verbindet Ausstellungstheorie und -praxis.

/ecm-TeilnehmerInnen 2014-16

Dora da Costa, Katharina Flicker, Nina Granda, Rebecca Klee, Johannes Mantl, Sofie Mathoi, Eva Meran, Efthimia Papaefthimiou, Guilherme Pires Mata, Simone Reimitz, Kerstin Schöner, Frédéric Singer, Gonzalo de Solano, Anastasia Soutormina, Bojana Stamenković, Sylvia Stegbauer, Ana-Daniela Sultana, Imola Dora Traub, Elisabeth Wernig, Renate Woditschka, Enid Wolf

/ecm-Leitungsteam

Martina Griesser-Stermscheg, Christine Haupt-Stummer, Renate Höllwart, Beatrice Jaschke, Monika Sommer, Nora Sternfeld, Luisa Ziaja

© 2015

Universität für angewandte Kunst Wien

Gestaltung: zander zw  
Doro Jentzsch

[www.fuergarderobewirdnichtgehaftet.com](http://www.fuergarderobewirdnichtgehaftet.com)

**ERÖFFNUNG**

09.12.2015, 19:00 Uhr

**AUSSTELLUNGSDAUER**

10.-20.12.2015 und 07.-17.01.2016  
täglich 11:00-20:00 Uhr

**ORT**

AIL – Angewandte Innovation Laboratory  
Franz-Josefs-Kai 3, 1010 Wien  
und im öffentlichen Raum

**ONLINE**

[www.fuergarderobewirdnichtgehaftet.com](http://www.fuergarderobewirdnichtgehaftet.com)

KuratorInnen: Studierende des /ecm-Masterlehrgangs 2014-16  
Ausstellungsgestaltung: Atelier Wunderkammer  
Ausstellungsgrafik: zunder zwo  
Produktionsbegleitung: Enrique Guitart

Mit künstlerischen, gestalterischen und diskursiven Beiträgen von:

Marlene Agreiter, Anja Ray Alturban, ANTICOOOL COMPANY, Kemi Bassene, Cloed Baumgartner, Ruth Beckermann, Anna-Sophie Berger, Jürgen Böheimer, Gerda Buxbaum, Dies Irae, Josef Divéky, Renate Dworschak, Sonja Eismann, Elisabeth Frottier, Kerstin von Gabain, Martin Gabriel/Micha Payer, Karlla Girotto, Barbara Graf, Franz Graf, Nilbar Güreş, Monika Haas, Markus Hausleiter, Sanja Iveković, Song Jing, Birgit Jürgenssen, Nunu Kaller, Afra Kirchdorfer, Angela Klos, Jakob Lena Knebl, Kollektiv [U+29B2+29BC+327E+25CD], Katharina Kugler, Adele List, David Lloyd, Inés Lombardi, László Lukács, Walter Lunzer, Katharina Mischer / Thomas Traxler, Sandra Monterosso, Andrew Morgan, Klaus Mühlbauer, Lisa Muhr, Stephanie Müller / Klaus Erich Dietl, Ute Neuber, Oswald Oberhuber, ONA B., Painted, Olivera Parlić, Moritz Piffel, Paul de Reus, Herbert Rieger, ROUGE (Jelena Fuzinato/Bojana Stamenković), Evamaria Schaller, Markus Schinwald, Rosemarie Trockel, Walter Van Beirendonck, Ari Versluis/Ellie Uyttenbroek, Michael Wachtel, Friederike von Wedel-Parlow, Vivienne Westwood, Angela Wiedermann, u.a.

In Kooperation mit:

Kunst- und Designsammlung, Kostüm- und Modesammlung, Universitätsarchiv sowie dem Studienbereich Textil – Freie, angewandte und experimentelle künstlerische Gestaltung der Universität für angewandte Kunst Wien

## FÜR GARDEROBE WIRD NICHT GEHAFTET Widerständiges in Mode und Produktion

Die Kritik an der Modeindustrie ist mannigfaltig. Sie reicht von der Normierung von Körpern und Lebensformen, über die Verstärkung von ungleichen Machtverhältnissen, Sexismus und Geschlechterstereotypen, Rassismus und Klasse, bis zur Produktion von Abhängigkeit und Ausbeutung. Zugleich ist Mode Handlung und Sprache: wir verbinden mit ihr Kreativität und Begehren, Freude am persönlichen Ausdruck, wie auch die Möglichkeit widerständiger Gestaltung.

Das Ausstellungs- und Diskursprojekt basiert auf einer Auseinandersetzung, die die Kritik ernst nimmt, um Formen der Handlungsmacht in Gang zu setzen. Es verfolgt dabei die Fragen: *Wie wird Mode produziert?*, *Wie produziert Mode uns?* und *Was tun?*.

Die 21 KuratorInnen des /ecm Lehrgangs zeigen Mode als Knotenpunkt eines komplexen Beziehungsgeflechts anhand einer Auswahl künstlerischer, kulturhistorischer und diskursiver Beiträge. Sie legen widerständige Schichten offen, diskutieren kollektive Praxen und alternative Organisationsstrukturen in drei kuratorischen Formaten: einer Ausstellung im AIL, Interventionen im öffentlichen Raum sowie einem umfassenden Diskursprogramm. Ausgangspunkt dafür sind ortsspezifische Untersuchungen im Textilviertel, Kooperationen mit lokalen ProduzentInnen und verschiedenen AkteurInnen der Universität für angewandte Kunst Wien.

**INHALT**

Einleitung	2/3
Übersicht	4/5
Ausstellung	6/7 8/9
Öffentlicher Raum	10/11 12/13
Programm	14/15 16/17 18/19

**Lord Rieger**

Ausstellungsexpositur, mit Beiträgen von Monika Haas und Afra Kirchdorfer  
Gonzagagasse 15

Mo-Sa 08:00-18:00 Uhr

**Eine Auswahl an Geschäften und Orten, die zu den textilen Spuren im Viertel zählen. Die Ausstellung im AIL und das Programm im öffentlichen Raum eröffnen Einblicke in deren Geschichte(n).**

- 1. Heinrich Klos  
Vorlaufstraße 1
- 2. Ehem. Tuchhaus Silesia  
Vorlaufstraße 3
- 3. Haritex  
Vorlaufstraße 5
- 4. Adalbert Stastny & Co.  
Werdertorgasse 9
- 5. Wachtel & Co.  
Werdertorgasse 16
- 6. Mühlbauer  
Franz-Josefs-Kai 15
- 7. Judengasse

**a.punkt Buchhandlung Brigitte Salanda**

Hier befindet sich ein Büchertisch mit ausgewählter Literatur zu den Themen Mode und Produktion. Ab Mitte Jänner liegt dort auch die Publikation zur Ausstellung auf.

Fischerstiege 1-7

Mo-Fr 11:00-18:30 Uhr,  
Sa 10:00-17:00 Uhr

**Textilviertel**

Der Ausstellungsraum des AIL liegt am Rande des (ehemaligen) Wiener Textilviertels, das sich entlang des Franz-Josefs-Kais im ersten Bezirk erstreckt. Unterschiedliche Formate thematisieren, erkunden und bespielen das Viertel.

**Programm im öffentlichen Raum**

- Auf der Suche nach dem guten Stoff, Kollektiv [U+29B2+29BC+327E+25CD] (S. 11)
- B[e]Ware – Singer vs. Abhörapparat, Klaus Erich Dieltl / Stephanie Müller (S. 12)
- Vergehung – eine performative Stadtwanderung, Evamaria Schaller (S. 13)

**WEISSE WESTE**

Interventionen im Textilviertel von Angela Wiedermann (S. 10)

Salzgries  
10.12.2015 – 17.01.2016

**AIL – Angewandte Innovation Laboratory**

Ausstellungsstandort  
Franz-Josefs-Kai 3  
täglich 11:00-20:00 Uhr

## Ausstellung

Die Ausstellung im AIL versammelt künstlerische, kulturhistorische, gestalterische und aktivistische Positionen. Diese thematisieren alternative Entwurfs- und Produktionsprozesse, eröffnen historische und gegenwärtige politische Perspektiven, unterwandern Konventionen von Kleidung und Geschlecht und fordern zum Handeln im Alltag auf.

### ORT

AIL - Angewandte Innovation Laboratory  
Franz-Josefs-Kai 3, 1010 Wien



Painted, aus dem Projekt „GOLDEN JOINERY“, 2015



Demonstration, Paris 1971 (DSM\_Projekt)



Ari Versluis / Ellie Uytenbroek, „Exactitudes / Nr. 001. Gabbers – Rotterdam“, 1994  
(Courtesy Artist Run Space Schleifmühlgasse 12-14, Wien)

## WIE WIRD MODE PRODUZIERT?

in Köpfen, in Fabriken, durch Geschichte(n), mit Konflikten, durch Strömungen, in Labors, in Werkstätten, durch Hände, mit Ideen, von Maschinen, in Theorie, in Arbeitsschritten, in Märkten, mit Geld, im Umbruch, durch Macht, in Unterdrückung, durch Selbstverwirklichung, mit Kreativität, von Menschen, über Leistung, durch Begehren, mit Leidenschaft, durch Vielfalt, in Normen und Maßen, im Überfluss ...



Birgit Jürgensen, „Kopfsandale“, 1976  
(Courtesy Galerie Winter, Wien)



Jakob Lena Knebl, „Madame Tina“, Detail, 2015

## WIE PRODUZIERT MODE UNS?

in Bildern, in Gruppen, im (ersten) Augenblick, über Normierungen, im Konsum, am Körper, in Überschreitungen, im Einschluss, in Haltungen, über Distinktion, in Klassen, durch Anpassung, durch Urteile, in Schleifen, in Medien, durch Aufmerksamkeit, mit Mut, als Sprache, als Freiheit, über Verantwortung, in Verletzlichkeit, in Widersprüchen, unter Druck, in Gemeinschaft, durch Ausgrenzung, im Ritual, durch Handlungen, im Zwischenraum, im Fluss ...



Vivienne Westwood, Leebo Corset Dress, Collection: UNISEX – “Time to Act”, Look: #47, Season: Autumn-Winter 15/16 (Foto: UGO Camera for Vivienne Westwood)



Dies Irae, Adbusting, 2015

## WAS TUN?

experimentieren, aneignen, protestieren, verweigern, verändern, kritisieren, überschreiten, täuschen, bestreiten, annehmen, transformieren, informieren, teilen, finden, diskutieren, reflektieren, handeln, verknüpfen, auftrennen, tauschen, verstören, organisieren, entziehen, vernetzen, kreieren, verhandeln, suchen, genießen, unterminieren, inspizieren, mobilisieren, lernen, herausfordern, riskieren, spielen, reparieren, taktieren, versammeln, widerstehen, beginnen ...



Micha Payer / Martin Gabriel, „Im Fluss“, 2008  
(Courtesy Christine König Galerie, Wien)

## WEISSE WESTE – Interventionen im Textilviertel

Im Textilviertel, wo sich einst das Zentrum für Textilhandel befand, ist es ruhig geworden. Es liegt im Schatten jenes Teils der Innenstadt, an dem sich dicht nebeneinander noble Modegeschäfte und globale Großketten drängen. Das Textilviertel scheint von dieser Schnelligkeit unberührt. Der Dichte an Zeichen und Bildern setzt Angela Wiedermann mit ihren Interventionen etwas entgegen. In Personalunion mit dem Streetart-Kollektiv Mothers of Moloch bündelt die Künstlerin verschiedene Diskurse aus unterschiedlichen Zeiten und führt diese in einem Textgewebe aus mehreren Stimmen zusammen.

Angela Wiedermann  
[www.angelawiedermann.com](http://www.angelawiedermann.com)

**Das betrat vor allem die Frauen, die I haben dann schnell, schnell, eine jede lass sie schnell schnell bedient werde t des Menschen ist begrenzt und lässt vas für Fluchttiere .**

**höhere Kultur ihre Früchte nicht r  
\_Summer Seasons zu rasch auf ein  
nur im Moment ein wenig hektisch zu  
e, Spinnen, Weben und Sticken in den e  
näßigkeit, und du merkst, ohne unbez  
st ca. 5 Euro Stundenlohn, wenn man  
awake, many of us are addicted to  
binegen, Unterwäsche in Übergröße**

**ann hat er es verkauft an die Skandin**

Angela Wiedermann, „WEISSE WESTE“, 2015.

Mit Textausschnitten von: Angela Wiedermann; „Urban Review Textilviertel – public space and public life“ (Markus Huebner, Michael Kerschbaumer, Martin Spechtenhauser, Gerhard Hatz, Emilie Kleinszig, Joshua Grigsby); „Menschliches, Allzumenschliches“ (Friedrich Nietzsche); Interviews von Angela Wiedermann, Sylvia Stegbauer, Imola Dora Traub, Enid Wolf mit AnrainerInnen des Textilviertels; Wikipedia; das Internet.



Kollektiv [U+29B2+29BC+327E+25CD]

**DER STADTSPAZIERGANG FINDET  
AM FREITAG, DEN 11.12.2015  
UM 16:00 UHR STATT.**

Kollektiv [U+29B2+29BC+327E+25CD]

## Auf der Suche nach dem guten Stoff – eine performative Expedition durchs ehemalige Textilviertel

Neue Saison. Neuer Look. Neuer Stress. Denn in sich überschlagender Häufigkeit stellt sich uns die Frage: Woher bekomme ich das beste Outfit zum passenden Preis? Halt! Heute geht es uns nicht nur darum, den grandiosesten Fetzen zum Tiefstpreis zu ergattern – Wir schicken Sie nicht zum Wühltisch der Genügsamkeit, sondern fordern Ihre Zufriedenheit heraus! Entdecken Sie mit uns das Paradies der Damen. Schlüpfen auch Sie in die Rolle jener AkteurInnen, die an der Textilindustrie beteiligt sind und tauchen Sie ein in die Welt eines knallharten Business, deren glamouröse Oberfläche immer poröser wird. Doch Vorsicht: Dies ist keine Stadtführung im USED LOOK mit ausgewaschenen Facts und abgetragenen Routen.

Einst florierend, doch heute von Leerstand durchsetzt, fristet das Textilviertel sein graues Dasein im toten Winkel der Inneren Stadt. Eine globalisierte Welt, Onlinedistribution, verworrene Handelswege und neue Produktionstechnologien haben die Rollen von HändlerInnen, HandwerkerInnen, KonsumentInnen und ProduzentInnen durcheinandergewirbelt und verlagert. *Auf der Suche nach dem guten Stoff* bietet die Möglichkeit zu einem Ausflug, der selbst bestritten werden muss. Also wickeln Sie die Röcke, straffen Sie die Gürtel und ziehen Sie sich warm an, denn es gibt etwas zu tun!



Stephanie Müller, Lisa Simpson, „Singende Nähmaschinen“ (Foto: Futaba Nakayama)

## B[e]Ware – Singer vs. Abhörapparat

Zwei Nähmaschinen stehen sich gegenüber. Im Zwiegespräch kämpfen sie um die Herrschaft der von ihnen produzierten Zeichen. Die Gegenüberstellung der Nähmaschinen bildet das Zentrum der stationären Installation. Zentraler Angriffspunkt ist die kritische Auseinandersetzung mit Mode und damit verbundenen Ausschlussmechanismen. Wie lässt sich Textiles nutzen, um abgesteckte Muster aufzulösen, Grenzen aufzutrennen und neue Denk- und Handlungsräume zu erschließen?

Die gemeinsam entwickelten und fertiggestellten Objekte werden in den öffentlichen Raum überführt: In einem performativen „Walk“, von einer singenden Nähmaschine begleitet, werden die in kleine Kartons verpackten „Abwehrschirme to go“ in der Stadt verteilt. Für Garderobe wird nicht gehaftet; sie können von PassantInnen einfach mitgenommen werden. Die Produktionsmaschinerie entzieht sich damit dem kapitalistischen Verwertungsprozess. Es wird weder verkauft, noch eingetauscht, sondern verschenkt. Der Adressat bleibt unbekannt.

**DIE PERFORMANCE FINDET AM 09.12.2015  
IM RAHMEN DER ERÖFFNUNG UND AM  
12.12.2015 UM 17:30 UHR STATT.**

Klaus Erich Dietl / Stephanie Müller

[www.flachware.de/klaus-erich-dietl](http://www.flachware.de/klaus-erich-dietl)

[www.flachware.de/stephanie-mueller](http://www.flachware.de/stephanie-mueller)

## Vergehung – eine performative Stadtwanderung

Auch wenn es nicht mehr existiert bzw. augenscheinlich ist, finden sich im 1. Wiener Bezirk noch immer Spuren des ehemaligen Textilviertels. Wir haben die Künstlerin Evamaria Schaller eingeladen, Anknüpfungspunkte und Zeichen historischer Fakten und aktuellen Zeitgeschehens zu erforschen. Ihre Entdeckungen teilt sie nun mit den BesucherInnen im Format einer speziellen, partizipativen Erlebnistour durch das ehemalige Wiener „Fetzenviertel“. Treffpunkt und Start ist das AIL – Angewandte Innovation Laboratory am Franz-Josefs-Kai 3, 1010 Wien. Von hier aus wandern wir gemeinsam los und werden anhand von Informationen sowie performativen Aktionen unserer Stadtführerin mit neuen Möglichkeiten der Nutzung und Betrachtung von sichtbaren und verborgenen Orten konfrontiert. Wir mäandern durch das von Kontrasten geprägte Viertel mit seinen einst von Handel und Produktion geprägten Strukturen und treffen auf historische Bedeutungen, die mit zeitgenössischem Leben verschmelzen. Den urbanen Wanderern werden Aufgaben gestellt, um Neues zu sehen und den Fokus auf Anderes zu legen, und somit bekannte Orte mit ihren unbekanntesten Geschichten zu erfahren.

In ihren Live-Performances beschäftigt sich Evamaria Schaller mit täglichen Handlungen und deren Absurdität. Schallers eigener Körper ist ihr Maßstab. In ihren Untersuchungen reflektiert und interveniert sie mit standortspezifischen Bedingungen oder Anlagen durch einfache, klare Gesten. Sie verwandelt und dekontextualisiert tägliche Materialien oder Fundstücke.

**DIE STADTSPAZIERGÄNGE  
FINDEN AM 13.12.2015  
UND AM 10.01.2016 JEWEILS  
UM 15:00 UHR STATT.**

Evamaria Schaller

[www.efeumaria.com](http://www.efeumaria.com)



Evamaria Schaller, „Pranger, Scheiterhaufen, Richtstätte“, performative Stadtführung (Beyond Borders. Grenzräume der bildenden Kunst), Köln, 2015 (Foto: Thomas Reul)

Mi, 09.12.2015, 19:00 Uhr

**ERÖFFNUNG Für Garderobe wird nicht gehaftet – Widerständiges in Mode und Produktion**

Gerald Bast, Rektor, Universität für angewandte Kunst Wien  
Barbara Putz-Plecko, Vizerektorin, Universität für angewandte Kunst Wien  
Beatrice Jaschke, Leitungsteam /ecm-Masterlehrgang, Universität für angewandte Kunst Wien,  
im Dialog mit KuratorInnen der Ausstellung

**PERFORMANCE Shapeshifting**

Shapeshifting ist ein Projekt, das normierende Referenzkörper wie Schneiderpuppen in Frage stellt und dazu auffordert, Kleidung und Mode spielerisch neu zu denken.

**PERFORMANCE B[e]Ware – Singer vs. Abhörapparat**

Zwei Nähmaschinen stehen sich gegenüber, produzieren im Zwiegespräch. Es entstehen Objekte aus Schutzmaterialien, die ihren Weg schließlich in den öffentlichen Raum finden.  
(Weitere Informationen auf Seite 12)

21:00 Uhr **MUSIK**

Do, 10.12.2015, 16:00 Uhr

**WORKSHOP Antishopping**

Shoppen bis zum Abwinken? Immer mehr haben wollen? Wie steht's mit meinem Überfluss?  
Die ANTICOOOL COMPANY lädt zur Antishopping-Tour in nahegelegene Wiener Kaufhäuser! Bringt eure Kleidungsstücke, die schon viel zu lange ungetragen im Kasten hängen, jemand anderem aber noch Freude bereiten können. Diese schmuggeln wir zurück ins Geschäft und sagen: „Bye Buy“, „I don't need a new one!“ und let it be „Sould for free“!

Fr, 11.12.2015, 11:00 Uhr

**RUNDGANG Neue Einblicke – Rundgang durch das Depot der Kostüm- und Modesammlung**

Der Rundgang ermöglicht Zugang zum erst kürzlich eröffneten Depot der Kostüm- und Modesammlung. Die neu errichtete Kompaktanlage gibt den Blick auf außergewöhnliche Bestände frei, wie etwa Herrengarderobe von Helmut Lang bis Raf Simons (Schenkung Bergbaur) und Damengarderobe aus dem Wiener Kontext von Fred Adlmüller bis Adele List.

Fr, 11.12.2015, 16:00 Uhr

**STADTSPAZIERGANG Auf der Suche nach dem guten Stoff**

Neue Saison. Neuer Look. Neuer Stress? Das Kollektiv [U+29B2+29BC+327E+25CD] lädt zur performativen Expedition *Auf der Suche nach dem guten Stoff* durch das ehemalige Wiener Textilviertel. Doch Vorsicht: Dies ist keine Stadtführung im USED LOOK mit ausgewaschenen Facts und abgetragenen Routen. Schlüpfen Sie in die Rollen jener AkteurInnen, die damals und heute die Textilindustrie gestalt(et)en.  
(Weitere Informationen auf Seite 11)

**PROGRAMM**

Alle Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, im Angewandte Innovation Laboratory (AIL) statt.

Ute Neuber (künstlerische Forscherin)

Klaus Erich Dietl / Stephanie Müller  
(Bildende KünstlerInnen)

das\_em

ANTICOOOL COMPANY, Yolanda Riquelme  
(Künstlerin, Kunsthistorikerin), Karin Schagerl,  
(Multimediale Kunsttherapeutin, Sozialarbeiterin),  
Marina Stiegler (Künstlerin, Mal- und Gestaltungs-  
therapeutin i.A.)

**Dauer:** ca. 3 Stunden  
**Mitzubringen:** mindestens drei gewaschene und intakte Kleidungsstücke

Elisabeth Frottier (Leiterin der Kostüm- und Modesammlung der Universität für angewandte Kunst Wien) und Sylvia Stegbauer (Kuratorin, /ecm)

**Dauer:** ca. 1,5 Stunden  
**Treffpunkt:** Depot Erdberg, Kostüm- und Modesammlung der Universität für angewandte Kunst Wien, Eyzingasse 23, 1110 Wien  
**Begrenzte TeilnehmerInnenzahl.**  
**Anmeldung unter:** [ecm\\_anmeldung@uni-ak.ac.at](mailto:ecm_anmeldung@uni-ak.ac.at), 0681 812 918 18

<http://sammlung.dieangewandte.at>

Kollektiv [U+29B2+29BC+327E+25CD]

**Dauer:** ca. 3 Stunden  
**Treffpunkt:** Angewandte Innovation Laboratory (AIL)  
**Begrenzte TeilnehmerInnenzahl.**  
**Anmeldung unter:** [ecm\\_anmeldung@uni-ak.ac.at](mailto:ecm_anmeldung@uni-ak.ac.at), 0681 812 918 18

Sa, 12.12.2015, 14:00 – 18:30 Uhr

**TAGUNG Re-visioning Fashion Theories: Postcolonial and Critical Transcultural Perspectives / Panel 5**

Der letzte und fünfte Teil der Tagung *Revisioning Fashion Theories* wurde vom /ecm-Masterlehrgang konzipiert und findet im Ausstellungsraum im Angewandte Innovation Laboratory (AIL) statt. Die zweitägige Veranstaltung stellt Mode und Modetheorien als westliche Theoreme zur Debatte und versammelt Positionen, die kritisch an postkolonialen Perspektiven zu historischen und zeitgenössischen Moden arbeiten. Neben globalisierungskritischen Diskursen wird auch die Rezeptions- bzw. Wirkungsästhetik von Textilien und Kleidung erörtert.

14:00 – 15:00 Uhr

**WELCOME**

Beatrice Jaschke (Leitungsteam /ecm-Masterlehrgang, in Vertretung von Barbara Putz-Plecko, Vizerektorin der Universität für angewandte Kunst Wien)

**KURATORINNENFÜHRUNG The 'Fashion Show'**

Der Rundgang bietet einen Überblick über die thematischen Eckpfeiler der Ausstellung und erläutert gegenwärtige Herausforderungen eines Ausstellens von Mode.

15:00 – 17:30 Uhr

**KEYNOTE Decolonizing Imaginaries in the Fashion World**

Um Mode „lesen“ zu können, müssen ästhetische, kulturelle, wirtschaftliche und soziale Einflüsse analysiert werden. In seinem Vortrag nähert sich Kemi Bassene der Mode über eine Synthese von drei Quellen: Franz Fanons Kritik des Imperialismus, Joseph Beuys Ästhetik des Schöpfungsprozesses und Ludwig Wittgensteins „Bemerkungen über Farben“. Diese drei Theorien sind wiederum Ausgangspunkt für drei „Intelligenzen der Mode“: die Intelligenz der Kreativität, die Intelligenz der Schöpfung und die Intelligenz des Konsums.

17:30 – 18:30 Uhr

**PERFORMANCE B[e]Ware – Singer vs. Abhörapparat**

Zwei Nähmaschinen stehen sich gegenüber, produzieren im Zwiegespräch. Es entstehen Objekte aus Schutzmaterialien, die ihren Weg schließlich in den öffentlichen Raum finden.  
(Weitere Informationen auf Seite 12)

18:30 Uhr

**AUSKLANG / GETRÄNKE**

Die Tagung wird organisiert von *moden and styles | IKL*, Institut für das Künstlerische Lehramt an der *ja|akademie der bildenden künste wien* in Kooperation mit der *AG Kunstproduktion und Kunsttheorie im Zeichen Globaler Migration* des *Ulmer Vereins für Kunst- und Kulturwissenschaften* und dem /ecm-Masterlehrgang für *Ausstellungstheorie und -praxis* an der *Universität für angewandte Kunst Wien*.

Tagungssprache: Englisch  
Anmeldung unter: [revisioningfashion@gmail.com](mailto:revisioningfashion@gmail.com)

Johannes Mantl / Eva Meran (KuratorInnen, /ecm)

Keynote: Kemi Bassene (Clark House Initiative Paris)

Respondent: Sonja Eismann (Journalistin, Kulturwissenschaftlerin)

Diskussion: Chair – Nora Sternfeld (Universität für angewandte Kunst, Wien und Aalto University Helsinki)

Klaus Erich Dietl / Stephanie Müller (Bildende KünstlerInnen)



So, 13.12.2015, 10:00 Uhr

**WORKSHOP Golden Joinery**

Golden Joinery ist eine „neue“, nicht-kommerzielle Modemarke, initiiert vom niederländischen Kollektiv Painted. In spielerischen Workshops reparieren die TeilnehmerInnen ein geliebtes, aber kaputtes Kleidungsstück mit „Gold“. Diese goldene Narbe zelebriert die Geschichte des Kleidungsstücks und fügt eine Ebene hinzu, die das Monopol von Modelabels in Frage stellt. Die Zukunft dieser Marke liegt sprichwörtlich in den Händen aller: do-it-yourself & do-it-together!

Painted, Saskia van Drimmelen (Modedesignerin) und Margreet Sweerts (Regisseurin im Bereich Performance)

In Kooperation mit Veronika Persché (freischaffende Textildesignerin, Strickexpertin) und Johanna Schwab (Gründerin Portraying Volcanoes) sowie dem Studienbereich Textil – Freie, angewandte und experimentelle künstlerische Gestaltung der Universität für angewandte Kunst Wien.

Golden Joinery wird unterstützt von: The Art of Impact, Tijffonds, Stichting DOEN, Stimuleringsfonds Creatieve Industrie

**Dauer:** 4 Stunden

**Begrenzte TeilnehmerInnenzahl.**

**Anmeldung unter:** [ecm\\_anmeldung@uni-ak.ac.at](mailto:ecm_anmeldung@uni-ak.ac.at), 0681 812 918 18

[www.goldenjoinery.com](http://www.goldenjoinery.com), [www.paintedseries.com](http://www.paintedseries.com)

Renate Woditschka (Kuratorin, /ecm)

So, 13.12.2015, 14:00 Uhr

**KURATORINNENFÜHRUNG Was tun?**

Ein Rundgang durch die Ausstellung, der unterbrochen wird durch Geräuschcollagen, begleitet von Zufällen und gestört durch Widerstände.

So, 13.12.2015, 15:00 Uhr

**STADTSPAZIERGANG Vergehungs – eine performative Stadtwanderung**

Evamaria Schaller führt die TeilnehmerInnen in ihren performativen Stadtwanderungen an marginalisierte Stellen der Stadtgeschichte. Auf den Spuren von ehemaligen Schauplätzen wandeln die TeilnehmerInnen auf Pfaden des ehemaligen Textilviertels, an denen historische Faktizität und aktuelles Zeitgeschehen miteinander verschmelzen. (Weitere Informationen auf Seite 13)

Evamaria Schaller (Künstlerin)

Der Stadtspaziergang ist ein Projekt von [ 'fæbrik ] – Verein für transdisziplinäres kulturelles Schaffen

**Dauer:** ca. 1,5 Stunden

**Treffpunkt:** Angewandte Innovation Laboratory (AII)

Gerda Buxbaum (Kultur- und Modehistorikerin) im Gespräch mit Johannes Mantl (Kurator, /ecm)

Mi, 16.12.2015, 19:00 Uhr

**VORTRAG Wenn das „Neue“ Verweigerung ist ...**

Die Geschichte der Mode ist von Anfang an auch eine Geschichte der Verweigerung und des Protests. Individuen und Gruppen wehrten sich gegen Vorschriften und Repressionen des jeweiligen gesellschaftlichen Systems, das letztendlich wiederum vom System Mode geprägt war. Gerda Buxbaum greift aus der Fülle der textilen Zurückweisungen einige überraschende Beispiele heraus und definiert deren Hintergrund – vom Einsatz der Farbe Schwarz bis zum nicht öffentlichen Gesicht des Designers.

Fr, 18.12.2015, 15:30 Uhr

**WORKSHOP / VORTRAG Widerständige Strategien: Das Spiel mit den Regeln der Mode**

Im großen globalen System der Mode wird Bekleidung in gesetzten Regelwerken gestaltet, produziert, vertrieben und konsumiert – von Glamour- und Hype-Strategien auf der einen Seite bis zu den harten Fakten der Produktionsrealitäten auf der anderen. Durch Umdenken, Umnutzen und Infragestellen dieser Spielregeln eröffnen wir spannende und subversive Handlungsräume, in denen diese Strukturen sichtbar werden, und schreiben die Regeln neu.

Friederike von Wedel-Parlow (Studiengangsleiterin des internationalen Masterprogramms „Sustainability in Fashion“, ESMOD Berlin)

**Begrenzte TeilnehmerInnenzahl.**

**Anmeldung unter:** [ecm\\_anmeldung@uni-ak.ac.at](mailto:ecm_anmeldung@uni-ak.ac.at), 0681 812 918 18

Sa, 19.12.2015, 15:00 Uhr

**KURATORINNENFÜHRUNG The Pursuit of Identity**

Wir leben, wir produzieren, wir tragen – Schichten: aus Stoff, in unterschiedlicher Relation, menschliche und urbane Spuren in Raum und Zeit hinterlassend. Diese produzieren, was wir sind: unsere Identität.

Efthimia Papaefthimiou (Kuratorin, /ecm)

So, 20.12.2015, 14:00 Uhr (barrierefreie Führung)

**KURATORINNENFÜHRUNG Mode und Produktion nachgefragt**

BesucherInnen erhalten durch Handlungsanweisungen, spielerisch die Möglichkeit, die Ausstellung selbst zu denken und anders zu erfahren.

Katharina Flicker / Sylvia Stegbauer (Kuratorinnen, /ecm)

Do, 07.01.2016, 18:00 Uhr

**KURATORINNENFÜHRUNG The Power of Fashion**

Thematisiert wird die Konstruktion von Identität durch Mode in Medien und Vorbildern. Relevant sind dabei Genderkonstruktionen, Queer-Theorien und Feminismus.

Anastasia Soutormina (Kuratorin, /ecm)

Sa, 09.01.2016, 11:00 Uhr

**KURATORINNENFÜHRUNG Die Wahrnehmung von Mode in Kunstwerken**

Wie beeinflusst Mode Kunst, wie beeinflusst Kunst Mode? Wo und wie können wir Mode in jedem einzelnen Exponat der Ausstellung lesen?

Dora da Costa / Bojana Stamenković (Kuratorinnen, /ecm)

Sa, 09.01.2016, 15:00 Uhr

**KURATORINNENFÜHRUNG Materialien und Formen: Widerstand und Überschreitungen in Kunst und Mode**

Die Schnittstellen zwischen Kunst und Mode werden durch Materialien und Formen aufgezeigt, um damit Licht auf die Symboliken ihrer Widerstände und Überschreitungen zu werfen.

Guilherme Pires Mata / Ana-Daniela Sultana (KuratorInnen, /ecm)

Sa, 09.01.2016, 18:00 Uhr

**DISKUSSION power of display**

Im Rahmen des Rundganges *power of display* beleuchtet schnittpunkt die strukturellen und inhaltlichen Dimensionen dieses vielschichtigen Projekts und widmet sich Aspekten der kuratorischen und gestalterischen Umsetzung. Welche Geschichten erzählt die räumliche Anordnung? Wie wird der rote Faden gesponnen, welche Schnitte werden gesetzt und wie spielen grafische und räumliche Gestaltung zusammen?

Renate Höllwart und Beatrice Jaschke (schnittpunkt, /ecm) im Gespräch mit Angelika Höckner und Gerald Moser (Ausstellungsgestaltung, Wunderkammer) und Martina Affenzeller, Renate Woditschka, Konrad Zirm (Grafische Gestaltung, zunder two) sowie Frédéric Singer und Anastasia Soutormina (zwei der KuratorInnen, /ecm)

Eine Veranstaltung von schnittpunkt.ausstellungs-theorie und -praxis

[www.schnitt.org](http://www.schnitt.org), [www.atelier-wunderkammer.net](http://www.atelier-wunderkammer.net), [www.zunderzwo.at](http://www.zunderzwo.at)

So, 10.01.2016, 14:00 Uhr (Führung auch für blinde und sehgeschwache Menschen)

**KURATORINNENFÜHRUNG Mode fühlen. Produktion begreifen**

Die Frage *Wie wird Mode produziert?* ist Ausgangspunkt der Führung. Der Fokus wird dabei auf Stofflichkeit und Materialität in der Herstellung von Mode gelegt.

Katharina Flicker / Sylvia Stegbauer (Kuratorinnen, /ecm)

So, 10.01.2016, 15:00 Uhr

**STADTSPAZIERGANG** *Vergehung – eine performative Stadtwanderung*

Evamaria Schaller führt die TeilnehmerInnen in ihren performativen Stadtwanderungen an marginalisierte Stellen der Stadtgeschichte. Auf den Spuren von ehemaligen Schauplätzen wandeln die TeilnehmerInnen auf Pfaden des ehemaligen Textilviertels, an denen historische Faktizität und aktuelles Zeitgeschehen miteinander verschmelzen.

(Weitere Informationen auf Seite 13)

Mi, 13.01.2016, 19:00 Uhr

**PERFORMATIVE PRÄSENTATION** *Magazin „Garderobe“*

Vor dem Finale der Ausstellung präsentiert das Redaktionsteam die Publikation zur Ausstellung „Garderobe“ erscheint als kreative Interpretation eines Independent-Modemagazins, greift Themen und Formate des Genres auf, setzt sie auf neue Art und Weise um und steht schlussendlich als eigenes Werk zwischen Ausstellungskatalog und Modemagazin. Dabei eröffnen sich Blicke auf die Ausstellung, ihre KünstlerInnen, AkteurInnen und unterschiedlichen Aktionen, während zahlreiche Artikel von GastautorInnen über die Themen der Ausstellung hinaus weiter denken lassen.

Do, 14.01.2016, 19:00 Uhr

**DISKUSSION** *Wien in Mode. Lokale Alternativen in Design und Produktion*

Abseits der großen Modehäuser, Konzerne und Flagship-Stores hat sich in Wien eine junge Modeszene entwickelt, die durch eine Mischung aus kreativem Design, handwerklicher Qualität und ökologischer sowie ökonomischer Innovation besticht. In einem offenen Diskursformat sprechen Designerinnen und AkteurInnen der lokalen Modeszene über ihre Motive, Erfahrungen, Lösungsansätze und Alternativen.

Fr, 15.01.2016, 15:00 Uhr

**KURATORINNENFÜHRUNG** *Hinter den Kulissen des Textilviertels. Ein Stadtspaziergang*

Bei einem Rundgang werden einzelne Geschäfte im Textilviertel besucht, Geschichte(n) über die Veränderungen des Viertels erzählt und der Ausstellungsbereich vorgestellt.

Fr, 15.01.2016, 18:00 Uhr

**FILM** *Homemad(e)*

In Homemad(e) begibt sich Ruth Beckermann mit ihrer Kamera auf eine kleine Reise vor die eigene Haustüre in die Marc-Aurel-Straße. Es sind Begegnungen mit Menschen, zu denen u.a. Herr Doft zählt, einer der letzten jüdischen Textilhändler, der Vielen im Textilviertel noch gut in Erinnerung ist. Gleichzeitig spiegeln sich im Film auch die politischen Umbrüche wider, zu denen es durch die Regierungsbeteiligung der FPÖ kam.

Evamaria Schaller (Künstlerin)

Der Stadtspaziergang ist ein Projekt von [ „fæbrik“ ] – Verein für transdisziplinäres kulturelles Schaffen

**Dauer:** ca. 1,5 Stunden

**Treffpunkt:** Angewandte Innovation Laboratory (AIL)

Performance „roomwords and wordrobes“, Ramona Rieder (Studentin der Universität für angewandte Kunst Wien)

Performance „Frontier Effects“, Guilherme Mata (Kurator, /ecm)

Marlene Agreiter (Austrian Fashion Association)  
Cloed Baumgartner (MILCH, LIEBLINGSBRAND)  
Markus Hausleiter (house of the very island's...)  
Lisa Muhr (Göttin des Glücks)  
Moritz Piffi (Gebrüder Stitch)

Moderation: Nunu Kaller (Bloggerin, Buchautorin, Konsumentensprecherin von Greenpeace)

Sylvia Stegbauer / Imola Dora Traub / Enid Wolf (Kuratorinnen, /ecm)

**Treffpunkt:** Angewandte Innovation Laboratory (AIL)

Ein Film von Ruth Beckermann, Wien, 2001, 84 Min

[www.ruthbeckermann.com](http://www.ruthbeckermann.com)

Sa, 16.01.2016, 11:30 Uhr

**RUNDGANG** *Fair Fashion Walk*

Im Rahmen des *Fair Fashion Walks* werden Geschäfte besucht, die auf fair produzierte Mode setzen. Dabei wird Nunu Kaller über Themen wie den Öko-Siegel-Dschungel, faire Schuhproduktion und von Alternativen jenseits der „Fast Fashion“ berichten, wie auch über ihre Anliegen und Erfahrungen mit Mode und Produktion.

Sa, 16.01.2016, 14:00 Uhr

**KURATORINNENFÜHRUNG** *Occupy Fashion*

Ein dialogischer Rundgang, der historischen Arbeitskämpfen, gegenwärtigen Protestbewegungen und Widerständen gegen das „Diktat der Mode“ in der Ausstellung nachspürt.

Sa, 16.01.2016, 18:00 Uhr

**FILM** *The True Cost*

Eine Geschichte über Mode – über die Kleidung, die wir täglich anziehen, die Menschen, die sie herstellen und die globalen Auswirkungen einer Milliardenindustrie. Die Dokumentation blickt hinter die Kulissen der „Fast Fashion“ – ein System, wesentlich getragen von der Ausbeutung und Ungleichbehandlung von Arbeitskräften in Niedriglohnländern – und fragt, wer den wahren Preis für unsere Kleidung zahlt.

So, 17.01.2016, 14:00 Uhr

**KURATORINNENFÜHRUNG** *Widerständige Aura – Wie bedingen sich Biographie, Identität und Werk der KünstlerIn?*

Den Spuren biografischer Einschnitte und Umbrüche folgend, wird der Zusammenhang zwischen der Entstehung des Werks und der Identität des Künstlers/der Künstlerin untersucht.

So, 17.01.2016, 17:00 Uhr

**FINISSAGE** *Decodieren von Businessdresscodes – eine Performance*

Warum wirkt dunkle Kleidung seriös? Müssen Businessmänner immer gleich aussehen? Warum dürfen Frauen modisch viel mehr als Männer? Diese und andere Fragen behandelt Walter Lunzer in seiner Performance. Beispielhaft wird Businessbekleidung soziologisch und kultur- sowie modegeschichtlich analysiert. Verbunden mit einer Formanalyse wird so klar wie Businessmode „funktioniert“, aber auch wie veränderbar deren Wahrnehmung ist.

Nunu Kaller (Bloggerin, Buchautorin, Konsumentensprecherin von Greenpeace)

**Dauer:** ca. 2,5 Stunden

**Treffpunkt:** ebenBERG, Neubaugasse 4, 1070 Wien

**Begrenzte TeilnehmerInnenzahl.**

**Anmeldung unter:** [ecm\\_anmeldung@uni-ak.ac.at](mailto:ecm_anmeldung@uni-ak.ac.at), 0681 81291818

[www.ichkaufnix.com](http://www.ichkaufnix.com)

Eva Meran (Kuratorin, /ecm)

Einführung: Rebecca Klee (Kuratorin, /ecm)

Ein Dokumentarfilm von Andrew Morgan, USA, 2015, 92 Min

[www.truecostmovie.com](http://www.truecostmovie.com)

Frédéric Singer (Kurator, /ecm)

Walter Lunzer (Modedesigner, Kunstpädagoge)

[www.walterlunzer.com](http://www.walterlunzer.com)